



Nicht nur Instandhaltungsleistungen sind beim Verkauf von Schienenfahrzeugen gefragt. Mehr und mehr gehört auch der Aufbau von neuen Depots zum Vertrags-Lieferumfang. So wie im Tyne & Wear Metro-Kontrakt mit Stadler Rail: 10 Prozent des Auftragsvolumens werden in ein neues Unterhaltsdepot investiert und über 200 Mitarbeitende sind zu schulen.

Stadler Rail

Erfolg mit Serviceleistungen

Das Geschäftssegment Service & Components (S&C) bietet Service-Dienstleistungen wie Full Service, Modernisierung und Revision, Ersatzteilservice sowie Fahrzeugreparaturen an. Die Komponenten umfassen Wagenkasten und Drehgestelle. Das Geschäftsfeld konnte 2019 beim Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 34 Prozent zulegen.

Die Stadler Rail Gruppe ist auf Erfolgskurs. Die Auslieferungsrate konnte 2019 um 80 Prozent gegenüber 2018 gesteigert werden und erreichte 444 Züge und Lokomotiven. Der Auftragseingang beläuft sich auf 5,1 Milliarden Franken (4,85 Milliarden Euro) und liegt 17 Prozent über dem Vorjahr. Davon sind 833 Millionen Franken (793 Millionen Euro) im Geschäftssegment S&C angefallen.

Innovationen beleben das Geschäft

Innovative Produkte und neue Dienstleistungen wurden am Markt platziert:

- Ein erster Auftrag für den mit Wasserstoff betriebenen FLIRT H2 aus Kalifornien.
- Erster Großauftrag für 55 FLIRT AKKU aus Schleswig-Holstein.
- Die FLIRT-DMU-Hybrid-Baureihe mit eingefügtem Diesel-/Batterie-Powermodul wurde erfolgreich nach Nord- und Süditalien verkauft.

- 24 FLIRT-Züge (EDMU AKKU) wurden – neben elf EDMU – 2019 von Wales & Borders (UK) bestellt. Sie werden trimodal unterwegs sein. Die Flotte fährt je nach Bedarf elektrisch, dieselelektrisch oder mit Batteriestrom.
- Die neue Produktparte Metro konnte sich in Atlanta/USA, Glasgow/UK, Liverpool/UK, Newcastle/UK und inzwischen auch in Berlin durchsetzen.
- Drei dieselelektrische Infrastruktur-Diagnose- und -Messzüge sind mit kompletter Ausrüstung an ADIF/ Spanien zu liefern.
- Der neue Bereich Signaltechnik, mit Standort in der Schweiz, konnte erste Aufträge in Deutschland, Polen und Spanien für das hauseigene ETCS-Level-2-System „Guardia“ verzeichnen. Auch wurden erfolgreiche ATO-Versuchsbetriebe in den Niederlanden und in der Schweiz aufgenommen.

- Bei den für Glasgow zu liefernden führerlosen Metrozügen kommt erstmals Stadler-CBTC (Communication-Based Train Control) zum Einsatz.
 - Über den European Loc Pool (ELP) wird ein Full-Service-Leasing für die sechssachsigen EURODUAL-Lokomotiven angeboten. 40 Einheiten sind im hauseigenen Werk in Valencia/ Spanien bestellt.
 - Verschiedene Lokomotivtypen fanden für über 80 Einheiten Käufer und Leasingnehmer in Taiwan, Spanien, Türkei, Deutschland, Frankreich und den Niederlanden.
- Diese breite Palette an Innovationen wird das Servicegeschäft vor neue Herausforderungen stellen: Neue Antriebssysteme, neue Technologien, Digitalisierung und weltumspannende Einsatzorte führen zu neuen Vertragsinhalten und neuen Anforderungen an Gewährleistungen.

Servicegeschäft gewinnt an Bedeutung

Die erfolgreichen Baureihen FLIRT und KISS „beflügeln“ auch das Servicegeschäft. In Norwegen begann im Auftrag von Norske Tog im ersten Quartal 2020 der bisher größte Instand-

haltungsauftrag von Stadler Service für 116 der insgesamt 150 im Einsatz stehenden FLIRT-Flotte. Der Arbeitsumfang umfasst Full Service, präventive und korrektive Instandhaltung, jedoch ohne Drehgestellrevisionen. Stadler wird die Instandhaltungsarbeiten in drei gemieteten Depots ausführen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2024 und mit den Optionen einen Auftragswert von annähernd 100 Millionen Franken (95 Millionen Euro). Dieser Erfolg in Norwegen schraubt die Anzahl der FLIRT-Züge unter Wartung auf 620 Stück hoch – das sind 40 Prozent aller verkauften FLIRT-Einheiten.

Neue Herausforderungen

Stadler hatte im Februar 2020 mit dem Tyne & Wear Metro-Betreiber Nexus, Newcastle/UK, einen geschichtsträchtigen Vertrag im Wert von 700 Millionen Pfund Sterling (762 Millionen Euro) für 42 fünfteilige Hybrid-Metro-Züge, Instandhaltung und Depot-Neubau abgeschlossen. Dabei übernimmt Stadler ab 2020 für 35 Jahre die Wartung der neuen Züge, ein Servicevertrag über den ganzen Lebenszyklus. Dieses Servicemodell, das schon in Algerien und Ungarn praktiziert wird, umfasst damit auch den Alterungsprozess der intensiv eingesetz-

ten Züge. Das seit 1923 bestehende Depot in Gosforth in Newcastle wird für 70 Millionen Pfund (76 Millionen Euro) komplett neu erstellt. Bis zu dessen Fertigstellung wird im Sommer dieses Jahres ein temporäres Depot in North Tyneside in Betrieb genommen. Eine spezielle Herausforderung für Stadler Service ist – neben dem zeitweiligen Unterhalt der bestehenden Flotte von 89 zweiteiligen Fahrzeugen – die Umschulung der rund 200 bestehenden Mitarbeiter. Diese arbeiteten auf 40-jährigen Metrozügen, nun halten neue digitale Technologien Einzug. Ein WIFI-System ermöglicht einen direkten Zugang zum elektronischen Zugüberwachungs- und Diagnosesystem. Für die zahlreichen regionalen Komponenten-Lieferanten ist auch eine entsprechende Ersatzteil-Supply-Chain aufzubauen.

Neue Infrastrukturen und Firmen

Stadler konnte bei vielen im Jahr 2019 abgeschlossenen Rollmaterialverträgen Serviceleistungen integrieren. Dies bedingt auch entsprechende Standorte und Gebäulichkeiten (Auszug):

- Um das Skandinavien-Geschäft zu stärken, wurde Ende 2018 in Dänemark die Stadler Service Denmark ApS, Aarhus, gegründet.

- Für die Instandhaltung der 58 FLIRT-Fahrzeuge Greater Anglias im Depot Crown Point in Norwich/UK ist Stadler Service seit 2019 verantwortlich.
- Das Tochterunternehmen Erion von Stadler Valencia (51 Prozent) und RENFE Operador (49 Prozent) nahm im Juni 2019 in Montceau-les-Mines (Burgund/F) ein neues Unterhaltszentrum für EURO 4000 und Class-77-Streckenlokomotiven in Betrieb.
- Auf dem Gelände der ehemaligen Herner Zeche General Blumenthal hat Stadler Ende 2019 einen hochmodernen, 100.000 Quadratmeter großen Standort für die Instandhaltung der jüngsten Fahrzeugflotte des VRR (S-Bahn Rhein-Ruhr) errichtet.
- Im Januar 2020 gelang der Markteintritt in den USA: Dallas Area Rapid Transit hat Stadler beauftragt, während 15 Jahren die dieselektrischen FLIRT instand zu halten.
- Für die Instandhaltung über 30 Jahre der 25 FLIRT AKKU der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH werden bis 2022 Werkstätten in Rendsburg und Neumünster errichtet.

Ausblick 2023

Der Nettoumsatz der Stadler Rail Gruppe erreichte 2019 3,2 Milliarden Franken (3,05 Milliarden Euro), das Geschäftssegment Service & Components (S&C) erwirtschaftete dabei einen Nettoerlös von 641 Millionen Franken. Davon stammen rund 40 Prozent aus Drittgeschäften (Service und Unterhalt) und 60 Prozent sind Intersegmenterlöse (mehrheitlich Wagenkasten und Drehgestelle).

Der Umsatzanteil von S&C soll sich bis 2023 prozentual in etwa verdoppeln. Dies soll durch neue Marktzugänge und Standorte, Ausbau von Revisionen- und Modernisierungsaufträgen, Einstieg ins Geschäft mit dem Unterhalt Signaltechnik sowie mit selektiven Zukäufen erreicht werden. Damit dürfte sich der Personalbestand des Geschäftssegments Service & Components von heute 2400 Mitarbeitenden gegen 5000 erhöhen.

Peider Trippi



Stadler betreibt in 19 Ländern insgesamt 45 Servicestandorte, an denen heute 1200 Mitarbeitende beschäftigt sind.